

Zuorückziehen kan.

8. Wan Man Entlich die 400 Man Lucerner von Zug nach den freyen Empteren kommen lassen wirdt, so wirdt ohnentbährlich sein das nit Usserth der bewahrung der bruggen [bei Sins] von den Meyenbergern die [in den Freien Aemtern] ... Regierendte [V kath.] Orth dem Landthauptman [daselbst, F i d e l Zurlauben] befehlen werdten von den freien Empterischen Völkern ein Erkleckliche Zahll in das Zugerische einzuorücken lassen. Das thuonlichste wirdt aber seyn das die 400 lucerner alldorth Verbleiben, ein dem H. Sonnenberg mit 400 Man Under Comando H. hauptman Möhr [sehr wahrscheinlich ist damit der obengenannte Major Mohr gemeint] verstärckt undt wan dan noch 200 lucernische an stadt denen von Ury ... zuruckgezogen werden so bleibt Es in Erstern stärke undt Zahl des Vollckes.
9. Erfordereth Es kein Zeith Verlierung die Zürcher anzugriffen ... undt ... [auch die] Berner... ... Zuo schlagen
10. So Mueste ein diversion undt attaque von Hasenberg in Bremgarten, Keller Ampt Zuogleich geschächen."

1) s. EA VI 2, 1651 (Nr. 741)

3) s. AH 55/45 Anm. 1

2) s. ebenda 1654 (Nr. 742)

AH 55, 295-296 - Blatt 295<sup>V</sup> und 296 leer

176

1712 April 19.

A

SCHREIBEN VON JAKOB RUETTIMANN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN LANDESHPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"ich Underschribner bit Mir doch Zuo wüsen Zuo Machen wan Ein angriff gägen Zürich [2. Villmergerkrieg] solte geschen ich wete mit Einem infall in das Züribiet wagen mit 400 Man das Es Eüwerem Widerstand Ein gros abbruch wurde widerfaren

Doch aber mit Vorwüsen das kein ... [?]<sup>1</sup> in Brengarten

Hoffentlich Mich in viller ill Zuo brichten ...

[sig.] Jacob Rütiman zwar diemallen Wirth in ionen  
im Keller Ambth"

1)



[= Kumendanten?]. Damals war dies Johann Jakob Muos.

Original, mit Siegel - AH 55, 297

177

1712 Mai 24., Sins, "umb Mitag"

A

SCHREIBEN DES [LANDESHPTM. VON URI, JOSEF ANTON] PUENTENER, SOWIE DES [LANDESHPTM. VON UNTERWALDEN, JOHANN JAKOB] ACHERMANN, AN DIE ZU ZUG VERSAMMELTEN KRIEGSRAETE VON URI, OB- UND NIDWALDEN, ZUG UND WALLIS<sup>1</sup>

"[Die] Einlag ist uns erst heüth umb 10 Uhr hier eintreffen, haben so gleich den Rüther in das Lager (so in der höche ob Bremgarten, von Hermetschwyl bis zum hochgericht [von Bremgarten] Zu seyn, von dem Rüther uns bedeüthet worden) Zurug gesandt, undt berichtet, das wir so gleich nach Muri uns begeben, undt dorthen Selbigen Kriegsrathen dahin abordnende Ehrenmittel erwarthen etc.<sup>2</sup> ...

PS. Dem mündtlichen vernemen nach von reysenden, sollen die Armée beyder Stätten Zürich und Bern, underhalb Bremgarten undt Mellingen sich verschanzen etc. Können aber nichts grundlichs sagen. Heuth morgens bis umb 9 Uhr haben wir aus hiesigem Kirchenthurn gesehen, das im Läger [der Zürcher] Zu Mettmenstätten, welches sich mit gar vilen Zelten vermehrt hat, die Stuckh Losgebrandt, die Musquetairie replicirte Salve gegeben, so auch zu Maschwanden, undt nächstglegnen orthen von dorth Stehenden Volckh beschen, achten ein Freüwdbezüung es gewesen, wegen Erhaltnem Mellingischen pass [- Mellingen war am 22. Mai von den Zürchern und Bernern erobert worden -].

Hier haben sich die Meyenbergische annoch im Amt befindende Mannschafft von 100 Mann (dan 400 Zu Hermetschwyl ligen) allhier befunden, die bruggen zu defendieren, weilen sie nit gewüsst, wohin das Starkhe Scheüssen angesehen".

1) s. EA VI 2, 1654 (Nr. 742)

2) vgl. AH 55/157

Original, geschrieben und gesiegelt von Püntener  
AH 55, 298-299 - Blatt 298<sup>V</sup> und 299<sup>F</sup> leer